

auch auf Lübeck u. den Elbe-Trave-Kanal ausgedehnt. In Magdeburg erwarb die Ges. im Dez. 1900 ein eigenes Hausgrundstück mit zugehörigem Uferplatz. Eigene Güterverschiffung 1913: 735 217 tons. Geschleppt wurden bergwärts ab Hamburg 1 307 446 t, bergwärts ab Magdeburg 912 146 t, bergwärts ab Dresden 143 092 t, talwärts ab Magdeburg 248 435 t, talwärts ab Dresden 117 276 t. Die a. o. G.-V. v. 20./6. 1907 beschloss die Verpacht. der Betriebsmittel der Ges. an die Ver. Elbschiffahrts-Ges., A.-G., zu Dresden. Der Vertrag bestand ab 1./1. 1907 bis mit 31./12. 1912. Der jährl. Pachtzins betrug M. 398 657 bezw. die von den Ver. Elbschiffahrts-Ges. garantierte Div. 6%; nach dem genannten Pachtvertrag waren jährl. M. 260 835 zu Abschreib. zu verwenden. Die Ges. hat nunmehr am 1./1. 1913 unter Einbeziehung der Betriebsmittel der „Elbe“ Dampfschiffahrts-Akt.-Ges. in Hamburg, mit der ein Pachtabkommen abgeschlossen wurde (jährl. Pacht M. 106 000), den eigenen Betrieb wieder aufgenommen. Das freundschaftliche Verhältnis zu der bisherigen Betriebspächterin (Ver. Elbschiffahrts-Ges.) ist in Form eines Vertrages, der das gemeinsame Schleppgeschäft regelt, zustande gekommen. 1913 konnte nach M. 169 654 Abschreib. nur ein Gewinn von M. 911 erzielt werden.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 650 000, erhöht 1896 um M. 150 000, 1897 um M. 200 000, ausgegeben zu 115%, u. 1898 um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 Aktien zum Mindestkurse von 105%. Zur Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1902 von M. 325 000 beschloss die G.-V. v. 27./4. 1903 Herabsetz. des A.-K. auf M. 975 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4:3. Gleichzeitig wurde Ausgabe von M. 25 000 neuer, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien verfügt. Letzterer Beschl. ist aber in der G.-V. v. 27./8. 1904 bezw. 20./3. 1905 wieder umgestossen u. behufs Vermehrung des Schiffsparkes das A.-K. um M. 1 025 000 neue Aktien auf M. 2 000 000 erhöht. Von diesen zum Nennwert im März 1905 ausgegebenen 1025 neuen Aktien dienten 275 Stück zur Bezahlung der 1904 von Dümling u. Baumeier & Harling neu erworbenen Kähne u. Schleppdampfer, für welche ausserdem noch M. 355 000 bar u. M. 345 000 in 4½% neuen Oblig. erlegt wurden. Vor Ausführung des Erhöhungsbeschlusses v. 27./8. 1904 war die Unterbilanz aus 1903 von M. 97 500 durch eine freiwillige Zuzahlung der Aktionäre von 15% gedeckt; der hieraus erzielte Überschuss wurde mit zu den Abschreib. 1904 verwandt bezw. vorgetragen.

Anleihen: I. M. 400 000 4% Prior.-Oblig. von 1897, rückzahlb. zu 102%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. in der G.-V. (erstmalige 1904) auf 2. Jan.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit 6monat. Frist ab 1905 zulässig. Als Sicherheit dient erststellige Kautionshypothek auf Schleppdampfer I—VI in Höhe von M. 420 000 zu gunsten der Mitteldeutschen Privatbank in Magdeburg. Der Anschaffungswert genannter 6 in den Jahren 1895 u. 1896 erbauten Dampfer betrug M. 863 000. Verj. der Coup.: 4 J. (F.) Zahlstellen: Ges.-Kasse: Dresden: Dresdner Bank, S. Mattersdorf, Ph. Elimeyer; Magdeburg u. Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. Ausgelost bis Ende 1913 M. 190 000. Kurs in Dresden Ende 1898—1913: 101.25, 100, 100, 100, 100, 101. —, 101, 100, 99.50, 99.75, 101. —, —, 97.50, 98.50%. Aufgel. am 7./1. 1898 zu 101%.

II. M. 600 000 in 4½% Prior.-Oblig. von 1905, aufgenommen zur teilweisen Deckung des Kaufpreises für die 1904 erworbenen Fahrzeuge. (Siehe unter Kapital.) Stücke: 300 à M. 1000, 600 à M. 500. Zahlst. wie bei Anleihe I. Ausgelost bis Ende 1913 M. 180 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung eines jährl., auf Handl.-Unk.-Kto zu verbuchenden Fixums von M. 5000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Dampfer 1 245 300, Elbschiffe 709 000, Stations- u. Lagerschiffe 78 300, Schuten 12 800, Ewerführerei-Inventar 6300, Haus u. Ufer Magdeburg 132 000, Schuppen u. Krananlage 700, Effekten 13 505, eigene Oblig. 207 500, Debit. 521 411, Avale 170 000, Kassa 90 546, Kohlen, Material, u. Reserveteile 167 704, Inventar- u. Utensil. 23 200. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. I 190 000, do. II 420 000, do. Zs.-Kto 3360, R.-F. 143 382, Selbstversich.-F. 100 000, Personal-Unterst.-F. 10 513, Reparatur- u. Bau-F. 25 000, Kreditor. 270 157, Avale 176 000, unerhob. Div. 60, Oblig.-Einlös.-Kto 2500, Transit. 42 382, Vortrag 911. Sa. M. 3 378 267.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk.-Kto 2 927 947, Erricht.-Stempel-Kto. 20 000, Pacht-Kto. 106 000, Oblig.-Zs.-Kto 26 500, Abschreib. 169 654, Reingewinn 911. — Kredit: Vortrag 8298, Fracht-, Schlepplohn- u. sonst. Einnahmen 3 224 758, Zs. 17 955. Sa. M. 3 251 013.

Kurs der Aktien: Nicht notiert.

Dividenden 1895—1913: 4, 4 (Bau-Zs.), 7, 0, 10, 10, 8, 0, 0, 0, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 0%, Coup.-Vj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Merseburg, Jul. Krümling.

Prokuristen: C. Becker, R. Schulz, C. Wartenberg.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Werftbesitzer Major Georg Placke, Aken; Stellv. Bankier Jul. Heller, Rittmeister a. D. Mor. Gross, Dresden; Schiffseigner Paul Busse, Mühlberg; Schiffsrevisor Wilh. Schwarz, Magdeburg.

Zahlstellen: Magdeburg, Dresden u. Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank; Berlin, Hamburg, Kiel, Hannover: Commerz- u. Discontobank; Dresden: Dresdner Bank, Phil. Elimeyer.

Actien-Gesellschaft „Mainkette“ in Mainz.

Gegründet: 4./10. bezw. 15./12. 1883; eingetr. 31./12. 1883.

Zweck: Betrieb von Schleppschiffahrt mittels Kettenschiffen u. Remorqueuren, insbes. auf